



Der Eingang des Eishotels bei Einbruch der Dunkelheit mit Eisskulpturen

Frostiges Umfeld

Suchen Sie ein nettes Hotel für Ihren nächsten Urlaub und mögen Sie Abenteuer? Dann hätten wir vielleicht etwas für Sie. Wie wäre es mit einem Hotel, bei dem sich die Architektur jedes Jahr verändert, aber das Konzept immer das gleiche ist: Eis, Eis und Eis.

■ **Das Eishotel**, nach dem Guinness Buch der Rekorde das größte nur aus Eis bestehende Hotel, befindet sich in Jukkasjarvi, Schweden, ca. 200 km nördlich des arktischen Breitengrades. Die Temperatur im Hotel variiert zwischen -4° und -9° C, abhängig von den Außentemperaturen und der Anzahl der Gäste. 2002 hatte es mehr als 14.000 Übernachtungsgäste! Deshalb sollten Sie frühzeitig buchen.

Weil das Hotel jedes Frühjahr schmilzt, beginnt der Neubau im Oktober, wobei die Arbeiter aus Schneekanonen 30.000 t Schnee auf ein spezielles Gestell blasen. Dann bedecken sie den Schnee mit Tausenden von Tonnen Eis aus dem

nahegelegenen Torne-Fluß. Wenn das Hotel fertig ist, hat es ca. 2.800 qm und ca. 60 Zimmer, eine Eiskirche, eine Eiskunstausstellung, eine Eissauna und nicht zuletzt die weltberühmte »Absolut Ice Bar«. Natürlich sind die Tische, Stühle und sogar Betten des Hotels aus Eis! Trotzdem werden sie ein Telefon, einen Fernseher, und Badezimmer mit Dusche und Toilette vorfinden.

Im Fall, dass Sie das Eishotel nicht frostig genug finden, wie wäre es mit einigen Tagen in dem Ort Oymyakon in Ostsibirien, Russland. Hier können die Temperaturen bis auf -70° C sinken.

Mehr Information: www.scantours.com/ice_hotel

connections

MOVING LIQUIDS: EVENTS AND INSIGHTS

MAI 2004
VOL.16 NO.1



Premiere bei OOTS • OT möchte Gold • Frostiges Umfeld • Jahr des Affen • Antwerpen wächst weiter • Quer-Feld-ein • Meisterstücke auf Asphalt ...

欢迎来到
中国

(Willkommen in China)

■ **CHINA** Manchmal muß man hartnäckig und auch geduldig sein. Es war nicht leicht, aber jetzt bewegt sich Oiltanking in China endlich vorwärts. Im April 2004 eröffnete Oiltanking Daya Bay (OTDB) ihr Büro.

■ **Das neue Tanklager** wird sich in der Daya Bay Wirtschafts- und Technologie-Entwicklungszone, Huizhou Municipality, Guangdong Provinz, Volksrepublik China, 80 km nordöstlich von Hongkong Island befinden. (Fortsetzung auf S. 2)

»Brasilianisches Arbeitsumfeld«



■ **Man kann Oiltanker sogar im weltbekanntesten Sambodromo in Rio de Janeiro finden.** Sehen Sie unseren Kollegen Peter van Wessel mit seiner Frau, die im Februar 2004 die Karnevalsparade in Rio de Janeiro, Brasilien, genießen. Nicht, dass Sie einen falschen Eindruck bekommen! Wenn er nicht gerade auf der Straße feiert, schaut er sich sehr ernsthaft nach neuen Oiltanking-Projekten in Brasilien um, lernt eifrig portugiesisch oder spielt mit seinem kleinen Sohn.

欢迎来到中国

(Willkommen in China)

(Fortsetzung von S.1) Oiltanking wird Lagerkapazität und logistischen Service in Daya Bay bereit stellen und ein wesentlicher Bestandteil des in Entwicklung befindlichen petrochemischen Parks, der hauptsächlich die südliche Region Chinas bedienen wird, sein. Mit über 30 ha verfügbarem Land, wird OTDB bereit sein, alle Marktbedürfnissen zu erfüllen. OTDB plant, mit dem Bau der 1. Phase im 3. Quartal dieses Jahres zu beginnen. Der Betriebsbeginn ist für Anfang 2006 geplant.

Oiltanking ist nicht nur stolz darauf, dieses neue »Familienmitglied« willkommen zu heißen, sondern auch darauf, dass das lange begehrte Ziel der Präsenz in China endlich erreicht wurde. Dieses besondere Projekt wird es Oiltanking ermöglichen, weitere Erfahrungen in China zu sammeln, wo bereits weitere Projekte in Betracht gezogen werden. Das ehrgeizige und langfristige Ziel ist, ein Netzwerk aufzubauen, das ganz China abdeckt.



Blick auf die Stadt Hongkong von der Kowloon Seite aus auf Hongkong Island.

Fakten und Zahlen

Name Volksrepublik China
Lage Ostasien, grenzend an Ostchinesisches Meer, Korea Bucht, Gelbes Meer und Südchinesisches Meer, zwischen Nordkorea und Vietnam
Größe 9,6 Mio qkm, viertgrößtes Land der Welt (nach Russland, Kanada und den USA)
Bevölkerung 1.286.975.468 (geschätzt Juli 2003) - ca. 22% der Weltbevölkerung
Bruttosozialprodukt Kaufkraftparität - \$5.989 Billionen (geschätzt 2002)
Ethnische Gruppen Han Chinesen 91,9%, Zhuang, Uygur, Hui, Yi, Tibeter, Miao, Manchu, Mongolen, Buyi, Koreaner und andere Nationalitäten 8,1%
Religionen Daoisten (Taoisten), Buddhisten, Moslems 1-2%, Christen 3-4%
Hauptstadt Peking
Sprache Chinesisch oder Mandarin (Putongha, basierend auf dem Peking-Dialekt), Yue (kantonesisch), Wu (Shanghai), Minbei (Fuzhou), Minnan (Hokkien-taiwanesisch), Xiang, Gan, Hakka Dialekte, Minderheitensprachen (siehe ethnische Gruppen)
Naturvorkommen Kohle, Eisenerz, Erdöl, Erdgas, Quecksilber, Zinn, Wolfram, Antimon, Mangan, Molybdenum, Vanadium, Magnet, Aluminium, Blei, Zink, Uran, Wasserkraftpotential (weltgrößtes)
Währung Yuan (CNY), Bemerkung: auch bekannt als Renminbi (RMB)
Klima extrem unterschiedlich; tropisch im Süden bis subarktisch im Norden



Unser Team in Daya Bay. Von li. nach re.: Grace Li (Buchhalterin), Kim Chuan Tan (General Manager Technik), Yeong Kwek Leong (General Manager), Celine Tan (Manager Finanzen), Xiao Chang (Fahrer), Xiao Ming (Fahrer). Leider war Steven Goh, unser Projektmanager, an dem Tag, als das Foto gemacht wurde, nicht verfügbar.



Der chinesische Kalender geht zurück auf Jahrhunderte vor dem Julianischen Kalender, den wir heute benutzen. Tatsächlich ist das chinesische Mondneujahr das am längsten dokumentierte in der Geschichte, beginnend 2600 vor Chr. als der Kaiser Huang Ti den ersten Zyklus des Tierkreises vorstellte. Wie der westliche ist der chinesische Mondkalender, aber ein jährlicher mit Beginn des Mondjahres basierend auf den Zyklen des Mondes.
 Wegen des zyklischen Datums kann deshalb der Beginn des Jahres irgendwo zwischen Ende Januar und Mitte Februar fallen. In diesem Jahr war es der 12. Februar. Ein vollständiger Zyklus beträgt 60 Jahre und besteht aus fünf Zyklen von je 12 Jahren. Der chinesische Mondkalender benennt jedes der 12 Jahre nach einem Tier. Die Sage erzählt, das der Gott Buddha alle Tiere zu sich rief, bevor er

die Erde verließ. Nur zwölf erschienen, um sich von ihm zu verabschieden und als Dank benannte er ein Jahr nach dem anderen in der Reihenfolge wie sie erschienen: Ratte, Büffel, Tiger, Kaninchen, Drache, Schlange, Pferd, Ziege, Affe, Hahn, Hund und Schwein. Die Chinesen glauben, dass das Tier, das in dem Jahr herrscht, in dem eine Person geboren ist, einen nachhaltigen Einfluss auf die Persönlichkeit hat, in dem sie sagen: »Dies ist das Tier, das sich in Deinem Herzen versteckt«. 2004 ist das Jahr

des grünen Affen. Vielleicht sind Sie im Jahr des Affen geboren? Schauen Sie in unserer Tabelle nach. Es wird gesagt, dass Affen vergnügte und liebende Personen sind, immer gutgelaunt und tatkräftig. Sie sind auch sehr schlau. Geben Sie einem Affen ein langweiliges Buch zu lesen und er wird es in ein Musical umschreiben. Besser noch, er wird Sie einladen, es kostenlos anzuschauen. So talentiert, kreativ und großzügig sind Affen im allgemeinen.

Tiger oder Drache? Schauen Sie, wann Sie geboren sind und finden Sie das Tier, das nach dem chinesischen Horoskop Ihre Persönlichkeit beeinflusst.

Ratte	1924	1936	1948	1960	1972	1984	1996
Büffel	1925	1937	1949	1961	1973	1985	1997
Tiger	1926	1938	1950	1962	1974	1986	1998
Kaninchen	1927	1939	1951	1963	1975	1987	1999
Drache	1928	1940	1952	1964	1976	1988	2000
Schlange	1929	1941	1953	1965	1977	1989	2001
Pferd	1930	1942	1954	1966	1978	1990	2002
Ziege	1931	1943	1955	1967	1979	1991	2003
Affe	1932	1944	1956	1968	1980	1992	2004
Hahn	1933	1945	1957	1969	1981	1993	2005
Hund	1934	1946	1958	1970	1982	1994	2006
Schwein	1935	1947	1959	1971	1983	1995	2007



Das Camisea Projekt ist eines der wichtigsten und angesehensten Energieprojekte in Südamerika.

Das Camisea Projekt

LIMA | PERU Am 15. März 2004 hat Consorcio Terminales, ein Joint Venture von Oiltanking Peru, zusammen mit ihrem lokalen Partner Graña y Montero Petrolera eine Absichtserklärung für den Betrieb und den Notfallservice der Camisea Offshore-Anlagen unterschrieben. Es wird erwartet, dass der endgültige Vertrag im Mai 2004 unterschrieben wird.

■ **Die Camisea Gasfelder befinden sich** ca. 500 km südöstlich von Lima im Amazonasdschungel und werden als eine der größten Erdgasvorkommen in Südamerika angesehen. Zwei Pipelines wurden für den Transport von Gaskondensat und Erdgas zur Pazifikküste gebaut. Die zwei Pipelines werden bis ca. 30 km vor der Küste über 500 km parallel laufen. Von hier wird die Gaspipeline weitere 250 km gen Norden bis zur Stadt Lima verlaufen. Die Kondensatpipeline erreicht die Küste nahe der Stadt Pisco, wo die Camisea Küstenanlage errichtet wird. Diese Anlage wird aus einer selbständigen, alles-inklusive NGL (Erdgasflüssigkeiten) Fraktionierung, Lager und Verladestationen bestehen und Propan, Butan, Naphta, Diesel und Jet Fuel Produkte herstellen. Es wird Kühl- und Umgebungstemperaturlagerung, eine Schiffsverladestation sowie Tkw-Verladestationen geben. Der Schiffsanleger befindet sich ca. 3 km im Meer innerhalb der Buffer Zone der Paracas National Reserve, ein als Welterbe bezeichneter Standort und besteht aus einer Verladepattform, vier Anlegedalben, vier Festmacherdalben, einem Zugangsteg mit Treppenturm, einer

Plattform mit Verbrennungsanlage und Verbindungsstege. Vier auf dem Meeresboden verlegte Rohrleitungen sowie ein Versorgungskabel für Strom und Kommunikation verbinden die Landanlage mit der Verladepattform.

Der Betriebs- und Notfallvertrag deckt unter anderem den folgenden Service: Verladung, Erstellung aller Dokumentationen, Bereitstellung von Inspektionsdiensten vor und bei Ankunft, Bereitstellung von Schleppern und Assistenz der Schiffe mit Personal, Entwicklung eines detaillierten Notfallausführungsplans, Bereitstellung von Notfalldiensten zur Begrenzung und Säuberung von Meeresverschmutzung, Lagerung und Instandhaltung von Notfallausrüstung, Kontakt zu Küstenvertretern, Bereitstellung von Küstenstützpunktanlagen, Bereitstellung von Wachmannschaften und andere Ausrüstungen. Es muss nicht betont werden, dass Oiltanking Peru sehr stolz darauf ist, Teil eines der wichtigsten und angesehensten Energieprojekte in Südamerika zu sein. Das Datum für den Betriebsbeginn ist der 15. Juli 2004.

SPORT & FREIZEIT

Skilaufen

Nach einem Jahr harter Arbeit waren die Oiltanking Kollegen reif für eine Entspannung. Was wäre besser dafür geeignet als einige Tage auf den sonnigen Hängen der Alpen? Wie im letzten Jahr kamen Kollegen aus aller Welt im malerischen Garmisch-Partenkirchen zusammen, um an dem zweiten »OT Bergauf« Ereignis am Donnerstag, den 29. Januar 2004, teilzunehmen.

■ **Obwohl der erste Tag** die Skiläufer mit heftigen Schneestürmen und Lawinen begrüßte, konnte es sie nicht davon abhalten, die Hänge zu erreichen. Als ob ihre Hartnäckigkeit belohnt würde, zeigte sich der nächste Tag mit kristallklarem blauen Himmel und einem frischen Pulverschnee. Die fortgeschrittenen Gruppen entschlossen sich, sich nach schnellen Pisten umzusehen, während andere eher entspannende Pisten wählten. Es war ein herrlicher Tag, an dem Leute aus Hamburg daran erinnert wurden, wie die Sonne aussieht, und andere von Übersee mit der Einzigartigkeit der Alpen in Berührung kamen. Nach einem Tag des Slaloms, Hubschraubersprüngen und Schussfahrten war ihr Magen bereit für eine (richtige) Mahlzeit und Getränke. Ein echtes bayerisches Restaurant war das richtige Mittel hierfür. Die Atmosphäre war großartig und die meisten hatten noch am nächsten Morgen etwas davon... Trotzdem war es Zeit wieder auf die Piste zu gehen. Die Sonne brannte, der Schnee war frisch und die saubere Luft der Alpen füllte ihre roten Blutkörperchen mit genug Sauerstoff, um die Berge noch einmal zu erobern.

Als die 39 Kollegen aus 9 Ländern nach 3 Tagen sportlicher Herausforderung und sozialer Begegnung nach Hause fuhren, waren sich alle darin einig, dass 'OT Bergauf' wieder ein großer Erfolg war und dass es im nächsten Jahr - natürlich - erneut ein »Bergauf« geben wird.



1



2



3

1 Pause und Entspannung in der Sonne: Julio Tellecheo (Geschäftsführer Lateinamerika), re., und Peter van Wessel (Oiltanking Brasilien).

2 Kristallklarer blauer Himmel, frischer Pulverschnee - geradezu perfekte Skiverhältnisse für Boris Martynov (Oiltanking Moskau), Carlin Conner (OT GmbH), Jim Schepens (Oiltanking Houston), Paul Workman (Skytanking), und Stephanie Dubbel (Marquard & Bahls), von li.

3 Zwei weitere, die es nicht erwarten konnten, auf die Piste zu kommen: Luc Jorissen (Oiltanking Ghent/Antwerpen) und Leo Kissel (Oiltanking GmbH), von li.

Funkelndes Antwerpen

Oiltanking's Weltklasse Chemie-Tanklager in Antwerpen, Belgien, wurde in jüngster Vergangenheit erworben und der Oiltanking Gruppe hinzugefügt. Das Land kann auf eine lange Geschichte zurück blicken, wobei Antwerpen seit Jahrhunderten als das Zentrum für Diamanten bekannt ist.

■ **Nordeuropa** begann Anfang des 13. Jahrhunderts einen kontinuierlichen Handel mit dem Osten. Bis Anfang des 18. Jahrhunderts kamen alle Diamanten aus Indien, hauptsächlich über den italienischen Hafen Venedig. Einer von Venedig's bedeutendsten Handelspartner war Brügge, Belgien, ein florierender Hafen und eine der reichsten Städte Europas. Brügge wurde zum Zentrum des Diamantenhandels und -schleifens. Dies ist dargestellt in der Legende, dass Schleifen von Diamanten durch einen Brügger Bürger, Lodewyk van Bercken, erfunden wurde. Es wird gesagt, dass er den Prozess des Bearbeitens eines Diamanten mit einem anderen herausgefunden hat. Gegen Ende des 14. Jahrhunderts ließ die Bedeutung Brügges als Handelszentrum wegen einiger wirtschaftlicher Faktoren sowie der Verschlickung des Kanals bis zum Hafen nach. Antwerpen übernahm den Platz und wurde zur bedeutendsten Stadt Belgiens. Anfang des 16. Jahrhunderts war Antwerpen das Weltzentrum für Diamantenhandel und der dazugehörigen Industrie.

Mit dem Unabhängigkeitskampf gegen Spanien gab es Veränderungen. Antwerpen fiel 1585 an die Spanier und eine große Anzahl der Bewohner - darunter viele



geschickte Arbeiter - flohen nach Amsterdam. Deshalb gingen auch Diamantenhandel und -industrie im 17. Jahrhundert aus Antwerpen fort. Doch Ende des 19. Jahrhundert hatte sich Antwerpen erholt. Entdeckungen in Südafrika brachten einen Strom von rohen Steinen nach Antwerpen, der viel zu Antwerpens Status des weltführenden Diamantenzentrums beitrug. Nach dem 2. Weltkrieg boomte Antwerpen förmlich als Weltdiamantenzentrum.

Basis für das Antwerpener Weltdiamantenzentrum ist die effiziente Infrastruktur: Konzentriert in einem Hochsicherheitgebiet von lediglich 4 km² befinden sich mehr als 1.500 Diamantenfirmen und Diamantenbörsen. 85% aller in der Welt gehandelter Roh- und 50% aller geschliffener Diamanten, werden in Antwerpen gehandelt, was die Stadt zum Weltführer macht.

»Der Stern von Afrika« von »Cullinan I« wurde nach Sir Thomas Cullinan, Eigentümer einer Diamantenmine, benannt und erhebt gegenwärtig den Anspruch auf den größten geschliffenen Diamanten der Welt. Er wiegt 530,20 Karat (1 Karat = 0,2 Gramm) und hat 74 Facetten. Der Cullinan befindet sich jetzt im Tower in London, England, im Zepter von König Edward VII.

INTERESSANT ZU WISSEN

- Diamanten sind aus reinem Kohlenstoff, der unter dem Druck von 70.000 kg/cbm und einer Temperatur von bis zu 2.000° C kristallisiert. Diese Bedingungen findet man nur in einer Tiefe von 150 bis 200 km. Vulkanische Erosionen bringen dann die Diamanten an die Erdoberfläche.
- Das Antwerpener Diamantenmuseum ist das größte und modernste der Welt, das einen genauen Überblick über die Geschichte des

Diamantenschmucks präsentiert und interaktive Informationen über die modernen Diamanten und der momentanen Diamantenbearbeitung bietet.

- Bis zum 18. Jahrhundert war Indien die einzige Quelle für Diamanten in der Welt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, wurde Afrika der größte Produzent. Heute sind Australien und der Kongo die bedeutendsten Lieferanten für

Industriediamanten und Südafrika und Australien für Edelsteindiamanten.

- Die Qualität von Diamanten wird bestimmt durch die vier »C's«: Carat, Clarity, Color and Cut (Karat, Reinheit, Farbe und Schliff). Diese Kriterien bestimmen nicht nur die Qualität des Steins, sondern sind auch sehr hilfreich bei der Identifizierung des Diamanten, weil jeder Diamant einmalig ist. Mehr Infos: www.diamantmuseum.be

ANTWERPEN | BELGIEN

Antwerpen wächst weiter

■ **Die letzte Schaufel Sand** ist gerade auf dem großen Haufen, der die vier neuen Druckbehälter für Flüssiggas mit einer Gesamtkapazität von 11.000 cbm in Antwerpen bedeckt, gelandet und schon wird einer anderen großen Erweiterung der Startschuss gegeben. Wegen der steigenden Nachfrage für Lagerung in der ARA Region und einer sichtbaren Verlagerung der Chemieproduktion und Lagerung von Rotterdam nach Antwerpen, entschloss sich Oiltanking die Antwerpener Anlage um weitere 67.500 cbm Tankraum für Chemieprodukte zu erweitern. Innerhalb von 3 Jahren werden 27 Tassentanks nach dem neuesten Stand der Technik in Auftrag gegeben. Jedes Jahr wird ein bedeutender Teil dieses Baus vollendet. Eine neue Fingeranlegebrücke mit 2 Anlegestellen für Seeschiffe und 2 Anlegestellen für Barges wird diese zusätzliche Tankkapazität begleiten. Die Anlegebrücke wird für Schiffe bis zu 100.000 dwt mit einem Tiefgang von 14,5 m ausgelegt sein. Oiltanking Antwerpen baut eine kombinierte Tkw- und Kesselwagenverladestation.

Die vier Oxeno II Druckbehälter sind sicher abgedeckt unter diesem pyramidenartig geformten Berg, der ca. 11 Meter hoch, 100 Meter lang und 50 Meter breit ist. Es wurden ca. 1.000 Lkw-Ladungen benötigt, um 22.000 t Sand aufzuhäufen.



SINGAPUR

Premiere bei OOTS



Die »Bow Asia« auf ihrer Jungfernfahrt am Oiltanking-Odfjell Terminal in Singapur

■ **Im Februar 2004** fertigte das Oiltanking-Odfjell Terminal (OOTS) in Singapur die »Bow Asia« auf ihrer Jungfernfahrt von der Werft in Japan in Richtung Süden ab. Das Küstenschiff ist der neueste Zugang zu Odfjell's regionaler chemischer Flotte in Asien und Teil ihres jüngsten Erweiterungsprogramms. Dieses Programm ist hauptsächlich dadurch entstanden, dass die Asien Region in den letzten fünf Jahren eine beträchtliche Zunahme innerasiatischen Volumens wegen der vielen chemischen Komplexe, die gebaut wurden und noch gebaut werden, verzeichnete. Bei Ankunft am Anleger 11 übergab OOTS ein traditionelles Jungfernfahrtpräsent. Dem Kapitän wurde ein hübsches königliches Zinngefäß mit der Aufschrift »FU«, was auf chinesisch Wohlstand bedeutet, übergeben. Neben der Beladung eines Cargos Propylen wurde das Schiff mit Stickstoff und frischem Wasser versorgt. OOTS machte ebenfalls die erste externe Bunkerbeladung bei der Bow Asia. Die Verladung von Bunker per Pipeline vom benachbarten OOTS System war ein weiterer Annäherungsschritt an die Versorgung von Schiffen mit vollem Serviceumfang während sie im OOTS Chemieterminal liegen.

OT Sport II

Erinnern Sie sich an unsere Ausgabe (Vol 15, Nr. 3), in der wir einige unserer sportlichen Kollegen vorstellten? Schauen wir auf einige andere und lassen Sie uns die sportlichen Elemente von »TV Einstellung«, »Dirty Dancing« und »Golddrausch« herausfinden.

RADRENNEN

DIE »RONDE VAN VLAANDEREN«



Wenn es einen Tag gibt, an dem jeder Flame, ob Mann oder Frau, an seinem Fernseher klebt oder sehr früh am Morgen aufsteht, um einen guten Platz an der Rennstrecke zu bekommen, dann starten die Radrennfahrer zur »Ronde van Vlaanderen«. Dieses klassische Rennen über 257 km über Hügel und gefürchtetes Kopfsteinpflaster lässt das Herz des flämischen Teils von Belgien schneller und schneller schlagen. Dieses Jahr war Sonntag, der 4. April »der« Tag für das **Team von Oiltanking Antwerpen/Ghent**. Gemeinsam mit einer Gruppe radrennbegeisterter Kunden standen sie sehr früh am Morgen auf und wurden um 6.30 Uhr von einem luxuriösen VIP-Van, der sie nach Brügge, wo das Rennen startete, brachte. Wegen des nur für Oiltanking gemachten Outfits, wurden sie versehentlich für ein professionelles Radrenteam gehalten. Nachdem unsere Jungs aus dem Bus ausgestiegen waren, war das Missverständnis schnell durch die Größe und Gestalt der belgischen Kollegen aufgeklärt (nichts für ungut). Nach dem Rennbeginn befanden sich die Kollegen selbst im Rennen gegen die Uhr. Vier verschiedene Stops entlang der Strecke waren geplant, um dem Rennen zu folgen und den vorbeifliegenden Männern motivierende Worte zuzuschreien. Bevor das letzte Rad vorbei war, mussten alle zum Bus rennen, um zeitgerecht zum nächsten Stop zu kommen. Glücklicherweise bekam das OT Team zu Beginn tragbare Fernseher, so dass ihnen, auch wenn sie einen Stop verpassten, kein einziges Detail des Rennens entging. Nachdem sie den Deutschen Steffen Wesemann vor Dave Bruyland und Leif Hoste, beide Flamen, gewinnen sahen, war das Rennen auch für unser Oiltanking Team beendet. Bei einem Empfang genossen sie das servierte Essen und die Getränke, denn die »Ronde van Vlaanderen« in einem Bus zu machen, ist ermüdender als man denken mögen.

vorbeifliegenden Männern motivierende Worte zuzuschreien. Bevor das letzte Rad vorbei war, mussten alle zum Bus rennen, um zeitgerecht zum nächsten Stop zu kommen. Glücklicherweise bekam das OT Team zu Beginn tragbare Fernseher, so dass ihnen, auch wenn sie einen Stop verpassten, kein einziges Detail des Rennens entging. Nachdem sie den Deutschen Steffen Wesemann vor Dave Bruyland und Leif Hoste, beide Flamen, gewinnen sahen, war das Rennen auch für unser Oiltanking Team beendet. Bei einem Empfang genossen sie das servierte Essen und die Getränke, denn die »Ronde van Vlaanderen« in einem Bus zu machen, ist ermüdender als man denken mögen.

Macht weiter mit dem Zujubeln, Jungs!

QUER-FELD-EIN

»SCHLAMMTANZ«

Wir haben über sportliche Oiltanker gesprochen, die Herausforderungen in ihrer Freizeit annehmen. Auch andere, ihnen nahestehende Leute, setzen sich dafür ein. Ein erfolgreiches Beispiel dafür ist **Gert van Poucke**. Der Sohn von **Hubert van Poucke** (Chefoperator OTG) ist einer der Besten im Querfeldeinrennen in Belgien. Dieser Sport, bei vielen als »Schlammtanz« bekannt, ist als anstrengendste Sportart, die es gibt, angesehen. Und gerade darum liebt Gert diesen Sport. Er hat bereits viele Preise als Amateur gewonnen und wurde kürzlich 2. in der belgischen Meisterschaft und startete letzten März bei der Weltmeisterschaft. Er wird als größtes Talent Belgiens angesehen und er wird jedes Jahr besser. Um nicht nur zu zeigen, dass sein Körper gut in Form ist, kombiniert Gert alles mit einem Studium an der Universität von Gent. Gert sagt, dass er beides gern tut, studieren und das Querfeldeinrennen, weiß jedoch das er am Ende eine Entscheidung treffen muss. Bis dahin möchten wir ihm bei beiden Bemühungen alles Gute wünschen.



Gert, laufe (und studiere) weiter!

ÖL CUP TROPHÄE

OT KÄMPFT FÜR GOLD

In Deutschland versuchen jedes Jahr einige Firmen aus dem Ölgeschäft den größten Pokal, den Öl Cup, nach Hause zu bringen. In diesem Jahr wurde das Hallenturnier von Total organisiert. Voller Erwartungen fuhr in der letzten Märzwoche ein **motiviertes Ronaldo-ähnliches Team** nach Berlin, um den Pokal zu gewinnen. Nach einem überzeugenden Unentschieden, einem Sieg, einem verlorenen Spiel und einem dramatischen Ende verfehlte das Oiltanking Team knapp das Endspiel. Die Menge tobte bei dem entscheidenden Spiel des Tages zwischen Mabanaf und BP, deren Spieler am Ende die besten waren und den Pokal mit nach Hause nahmen. Ein großes Kompliment an die Organisatoren von Total für ein fantastisches Turnier. Natürlich wird Oiltanking im nächsten Jahr wieder dabei sein und noch einmal versuchen, das Gold zu gewinnen.



Bewahre diese Einstellung, Oiltanking Team!

Connections Quiz



In diesen Tagen der Globalisierung und

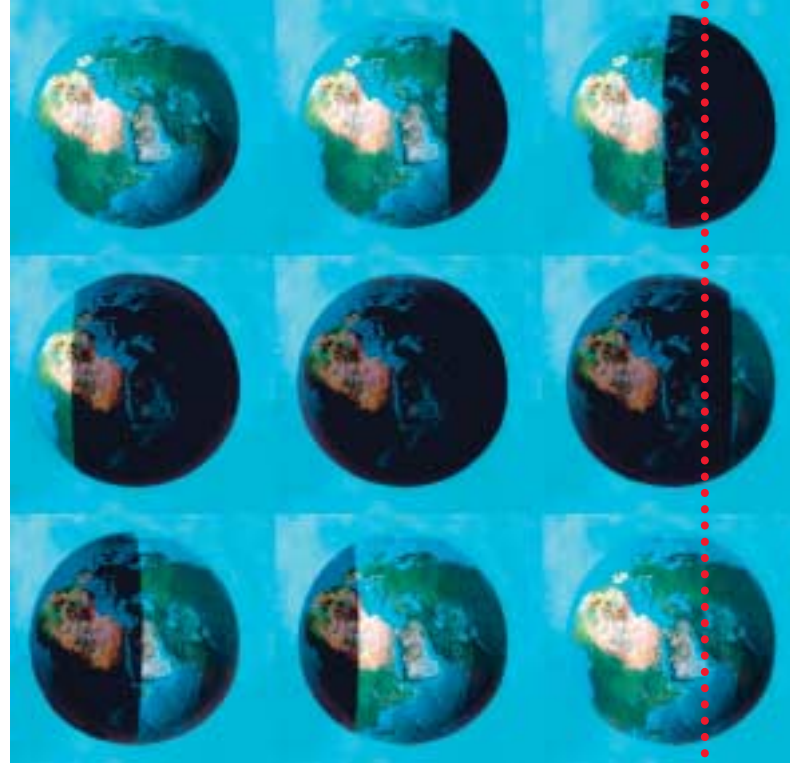
Standardisierung ist die Welt noch immer in 25 Zeitzonen von -12 Stunden über 0 bis +12 Stunden nach Greenwich Zeit

(GMT) geteilt. Daran sollte jeder denken, der mit Familie, Kollegen und Geschäftspartnern in der ganzen Welt kommuniziert. Wir fragen uns, ob Sie uns helfen können herauszufinden, wann spätestens unser Kollege in Buenos Aires, Argentinien, sein

Telefonkonferenzgespräch mit seinem Kollegen in Hamburg (der um 12.00 Uhr für eine Stunde zum Mittagessen gehen möchte) und ihren Kunden in Peking, China, der nicht länger als 19.00 Uhr im Büro sein wird, führen muss. Um es nicht zu kompliziert zu machen, das Gespräch fand im Januar dieses Jahres statt und Argentinien beteiligt sich nicht an einer Zeitumstellung.

(Eine kleine Hilfe bekommen Sie auf unserer Webseite: www.oiltanking.com/tool_panel/global_current_time).

Kontakt per mail: connections@oiltanking.com



QUIZ AUFLÖSUNG

Geniale Ideen

■ **Unser Dank geht an unsere Leser**, die wieder einmal geniale Ideen hatten bezüglich des Lochs in den Mauern nahe der Treppen oder Eingänge von Häusern wie es in Antwerpen, Belgien gesehen wurde. Es ist nicht falsch, dabei z.B. an eine »Katzenklappe«, eine »Haustiertoilette«, einen »Abwasserkanal« oder einen »Postkasten« zu denken. Nichtsdestotrotz, das Loch geht auf Zeiten zurück, in denen Straßen nicht gepflastert und mit Schmutz und Dreck bedeckt waren. Bevor man das Haus betrat, säuberte man zunächst seine Schuhe, in dem man die Sohlen im Loch abkratzte. Unsere Gratulation geht an all die Leute mit einer blühenden Phantasie. Unser Gewinner ist Fabio Ferraz Junto (ExxonMobil Brasilien), der ein kleines Geschenk erhält.

KUNST

Meisterstücke auf Asphalt

Ist es Sommer in der Stadt? Dann schauen Sie genau auf den Asphalt. An vielen Stellen werden Sie diese besonderen Künstler finden, die die Glut der Sonne beinahe stoisch ertragen, kniend und gebeugt über etwas, das am Anfang nur sehr groß und bunt aussieht und sich zu einem Meisterkunstwerk entpuppt. Wir sprechen von den Straßenmalern.

■ **Die große Tradition der Straßenmalerei** begann im 16. Jahrhundert in Italien. Eine Menschenmenge kam zusammen wann immer ein umherziehender Künstler seine Kreide ansetzte, um ein gewöhnliches Pflaster in ein schönes Kunstwerk zu verwandeln. Diese Künstler wurden geachtet für ein Leben auf Reisen und Freiheit. Sie überlebten mit Hilfe des Geldes, das sie als Almosen und für kleine Aufträge erhielten. In Italien nennt man Straßenmaler nach ihrer historischen Übungen, Kreidezeichnungen von der Madonna anzufertigen, »Madonnari«. Wie der Name unterstellt, war die italienische Straßenmalerei von Beginn an eine Form von religiöser Kunst.

Bis vor kurzem waren Straßenmaler wahre Volkskünstler, die einfache Bilder mit Ölkreide reproduzierten. Tragisch, dass der 2. Weltkrieg Leid und Elend für viele der Künstler brachte und ihre Anzahl stark reduzierte. Die letzten zwanzig Jahre brachten nicht nur eine Neubelebung, sondern praktisch auch eine Explosion dieser Kunst hervor. Weltweit tauchten junge Künstler und Kunststudenten auf den Straßen auf, die neue Ideen, Techniken und Begeisterung für diese fast verloren gegangene Form des Ausdrucks mit sich brachten. Sie gaben ihren Arbeiten frische Themen und benutzten innovative Materialien. Vorbei sind die Tage der Tafelkreide und Holzkohle. Bei den Malereien wurde jetzt mit qualitativ hochwertiger und selbstgemachter Pastellkreide gearbeitet. Die Künstler begannen, mit Blattgold, Silberfarbe, gefärbtem Sand und Glas, ja sogar mit Vogelsamen zu experimentieren. Bilder wurden nicht mehr auf Madonna beschränkt. Auch begannen sie, Papier oder Leinwand zu benutzen. Madonnari bekamen jetzt Angebote von Vorbeigehenden, ihre Arbeit zu kaufen oder ein eigens in Auftrag gegebenes Bild zu malen.

1972 startete die kleine Gemeinde von Grazie die Curtatone in Norditalien den ersten internationalen Straßenmalereiwettbewerb. Der anfängliche Grund für diesen Wettbewerb war, die Arbeit derer, die als letzte Vertreter dieser traditionellen Kunst galten, aufzuzeichnen und publik zu machen. Der älteste dieser Maler war in den Neunzigern. Jedes folgende Jahr hat der Wettbewerb jüngere Künstler und eine größere Anzahl Zuschauer angezogen. Das Festival ist das Vorbild für Festivals auf der ganzen Welt geworden.



Obwohl das Bild nur bis zum nächsten Regen hält, dauert die Tradition der Straßenmalerei über 400 Jahre fort, ist Thema von Dichtern und Schriftstellern gewesen und hat ihren Platz als wunderbare neue Form der Kunstdarstellung gefunden.